

Das Netzwerk ARBEIT UND INNOVATION ist ein **Forum von und für Betriebsräte, Vertrauensleute und interessierte Beschäftigte** in der Leipziger Metall- und Elektroindustrie. Es unterstützt die Fachkräftesicherung und die Gestaltung Guter Arbeit im demografischen und digitalen Wandel.

Fachlich wird das Netzwerk von Experten des IMU-Instituts im Rahmen des Projekts „Fachkräftesicherung im demografischen Wandel“ begleitet, das von der Fachkräfteallianz Leipzig befürwortet und aus Mitteln des Freistaats Sachsen finanziert wird.

Die Veranstaltung erfüllt die Anforderungen für die Freistellung nach **§ 37 Abs. 6 BetrVG**. Der Betriebsrat hat über die Teilnahme zu beschließen und dem Arbeitgeber Mitteilung über die zeitliche Lage und die freizustellende(n) Person(en) zu machen. Unter dieser Voraussetzung hat der Arbeitgeber Entgelt weiter zu zahlen und anfallende notwendige Kosten (Fahrtkosten, Spesen) in betriebsüblichem Umfang zu erstatten. Es werden **keine weiteren Seminargebühren** erhoben.

Die Teilnehmer:innen-Zahl ist aufgrund der Räumlichkeit auf 30 begrenzt. Wir bitten um **Anmeldung** bis spätestens **26. Januar 2024** an leipzig@igmetall.de.

ANSPRECHPARTNER

Gregor Holst • Marcel Thiel

IMU-Institut Berlin

Franz-Mehring-Platz 1
10243 Berlin

Tel +49-30-29 36 97 0

imu-institut@imu-berlin.de

Fax +49-30-29 36 97 11

IMU-Institut – Büro Sachsen

Augustusburger Straße 33
09111 Chemnitz

Titelbild: 8photo by freepik.com



Betriebsrätekonzferenz: Erfolgreiche Betriebsratsarbeit gegen den Fachkräftemangel

06. Februar 2024

9:00 bis ca. 12:30

Für Betriebsräte aus Leipzig und Umgebung



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.



Veranstalter

IMU-Institut
Berlin Brandenburg Sachsen



Kooperationspartner



Veranstalter

IG Metall
Leipzig

Präsenz-Seminar im Rahmen des Netzwerks ARBEIT UND INNOVATION

Die Arbeitswelt wandelt sich rasant. Unternehmen stehen unter Druck, insbesondere durch den demografischen Wandel, die Mobilitätswende sowie durch Schwierigkeiten bei der Fachkräftegewinnung und der Umsetzung von Digitalisierungsstrategien. In vielen Betrieben ist eine strategische Personalplanung und vermehrte Anstrengungen zur Fachkräftegewinnung gefordert – nicht zuletzt in der stark sich wandelnden automobilen Wertschöpfungskette.

Um diesen Entwicklungen positiv entgegen treten zu können, befassen wir uns in dieser Betriebsrätekonferenz mit den **Instrumenten strategischer Personalplanung** aus Sicht von Betriebsratsgremien und deren rechtlichen Grundlagen.

Es wird im Zuge dessen auch darum gehen, unter welchen Bedingungen es hilfreich ist, einen **Bildungsausschuss des Betriebsrates** einzurichten. Wie man ihn einrichtet und wie ein solcher Ausschuss arbeiten und was er bewirken kann, wird besprochen.

Ein Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf dem **Erfahrungsaustausch unter den teilnehmenden Betriebsräten**. Sie berichten, worin die Hürden bei der Fachkräftegewinnung und erfolgreicher Erstausbildung liegen und welche **guten Ansätze** man voneinander abschauen kann.

Es wird sich darüber ausgetauscht, was Betriebe im Allgemeinen und Betriebsräte im Speziellen tun können, damit der Betrieb im **Wettbewerb um Auszubildende** nicht das Nachsehen hat. Denn eines ist auch klar: Man muss sich darauf einstellen, dass die heutige Generation von Auszubildenden oftmals andere Prioritäten setzt und anders anzusprechen ist als frühere Generationen.

Betriebsrätekonferenz: Erfolgreiche Betriebsratsarbeit gegen den Fachkräftemangel

Ort	Schulungsraum von Arbeit & Leben Sachsen e. V. Torgauer Platz 3, Aufgang B, 4. Etage, 04315 Leipzig
Datum/Zeit	6. Februar 2024 von 09:00 bis ca. 12:30 Uhr Ankommen ab 08:30 Uhr
Referenten	Tom Arnold (IG Metall Leipzig); Dr. Marcel Thiel (IMU-Institut); René Höbel (MoLeWa)
Tagesordnung	<ol style="list-style-type: none">1. Begrüßung2. Fachkräftemangel und seine Ursachen im Betrieb3. Betriebsverfassungsrechtliche Möglichkeiten nach §§28 + 92 BetrVG ff.4. Ursachen erkennen und den zukünftigen Bedarf an Fachkräften definieren<ol style="list-style-type: none">a. Aktive Strategien entwickeln und umsetzenb. Azubis gewinnen – Vorstellung positiver Beispiele aus den Betrieben5. Betriebliche Weiterbildung statt Neueinstellung?6. Diskussion über praxistaugliche Lösungsansätze für die Betriebe

Diese Betriebsrätekonferenz ist eine gemeinsame Veranstaltung des IG-Metaller:innen-Netzwerks ARBEIT UND INNOVATION, dem Projekt MoLeWa „Mobilität Leipzig im Wandel“ beim Berufsbildungswerk Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH (bfw) und der IG Metall Geschäftsstelle Leipzig.